



Große Anfrage
der PIRATEN-Fraktion

Lehrersituation und Lehrerbedarfsprognose für Schleswig-Holstein

Lehrersituation und Lehrerbedarfsprognose für Schleswig-Holstein

Der Lehrerbedarf für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein hängt von verschiedenen Faktoren ab. Schülerströme, der spezifische Lehrerbedarf in den einzelnen Schularten und die Entwicklung in den einzelnen Fächern beeinflussen nicht nur die Situation in den Schulen, sondern geben in ihrer Analyse auch Hinweise für die Studienwahl potenzieller, angehender Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem lassen sich landespolitisch relevante Rückschlüsse über Hochschulstandorte und Einstellungspraktiken ziehen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I Lehrerinnen und Lehrer in Schleswig-Holstein

1. Wie setzt sich die schleswig-holsteinische Lehrerschaft unter dem Aspekt der Altersgruppen < 30; 30-39; 40-49; 50-59; 60 Jahre und älter zusammen?
2. Wie hat sich die Altersstruktur in den letzten zehn Jahren entwickelt?
3. Wie hat sich die Zahl der Frühpensionierungen in den letzten zehn Jahren im Schuldienst entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Position zu beantworten.
4. Wie hoch ist der Prozentsatz der Lehrerinnen und Lehrer, die nicht unterrichten, sondern andere Tätigkeiten wahrnehmen, z. B. in der Schulverwaltung oder dem IQSH? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten zu beantworten.
5. Wie viel Prozent der Lehrerinnen und Lehrer gehen einer Teilzeitbeschäftigung nach, aufgegliedert nach Geschlecht, Schulart und entsprechend der Stellenanteile?
6. Wie stellt sich der durchschnittliche Krankenstand der Lehrerinnen und Lehrer während der letzten zehn Jahre dar, aufgeschlüsselt nach Schularten, Besoldungsgruppen, Geschlecht und Jahren?

II Lehrerbedarf

1. Wie viele Absolventen aus dem Vorbereitungsdienst standen in den letzten zehn Jahren den Pensionierungen in den verschiedenen Schularten gegenüber? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren zu beantworten.
2. Wie viele Absolventinnen und Absolventen fanden in den letzten zehn Jahren keine Anstellung in Schleswig-Holstein, aufgeschlüsselt nach Schularten und Kalenderjahren?
3. Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für die einzelnen Schularten werden in den nächsten vier Jahren den Vorbereitungsdienst beenden, aufgegliedert nach Fächerkombination und Kalenderjahren?
4. Blieben in den zurückliegenden zehn Jahren Referendariatsplätze unbesetzt? Wenn ja, wie viele, für welche Fächer und Schularten, und mit welcher Begründung?
5. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter konnten in den vergangenen fünf Jahren im direkten Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst eine Planstelle, einen Vertretungsvertrag oder eine andere Anstellung in schleswig-holsteinischen Schulen erhalten? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten und Vertragsart zu beantworten.
6. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer wurden in den letzten zehn Jahren über Seiten- und Quereinsteigerprogramme in den Schuldienst aufgenommen, aufgegliedert nach Jahren, Fächern und Schularten?
7. Wie definiert die Landesregierung "Mangelfächer"? Um welche Fächer handelt es sich im Einzelnen, und welchen tatsächlichen Bedarf weisen die einzelnen Fächer und Schularten für die Jahre bis 2025 auf?

8. Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Unterrichtsfächern, Fächerkombinationen und Schularten?

9. Wie viele Fachlehrer werden bis ins Jahr 2025 voraussichtlich in den Ruhestand versetzt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Fächern, Fächerkombinationen und Schularten?

10. Wie hoch schätzt die Landesregierung den tatsächlichen Einstellungsbedarf an neuen Lehrerinnen und Lehrern ein, aufgeschlüsselt nach Jahren, Fächern und Fächerkombinationen sowie Schularten, entsprechend der prognostizierten Schülerzahlenentwicklung?

11. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter mit Mangelfachstudium werden bis zum Jahr 2015 ihr Studium in Schleswig-Holstein beenden, aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren, Mangelfächern, Fächerkombinationen und Schulartenbezug?

Torge Schmidt
und Fraktion

Uli König